

Geschafft! Und gleich noch mal!

Aktueller Projektstand

Gezielte Förderung von Schülerinnen und Schülern
mit Lernschwächen – Chance für Jugendliche,
Schulen und Unternehmen

im Vogtlandkreis

Netzwerk SCHULEWIRTSCHAFT Ostdeutschland

Agenda

- **Da stehen wir:
Mittendrin ... zwischen
1. und 2. Projektzyklus**
- 2. Das haben wir vor:
Wiederholung des
Projektprozesses**
- 3. Das brauchen wir:
Ihre Unterstützung**



1.1 Da stehen wir: Mittendrin ... zwischen 1. und 2. Projektzyklus

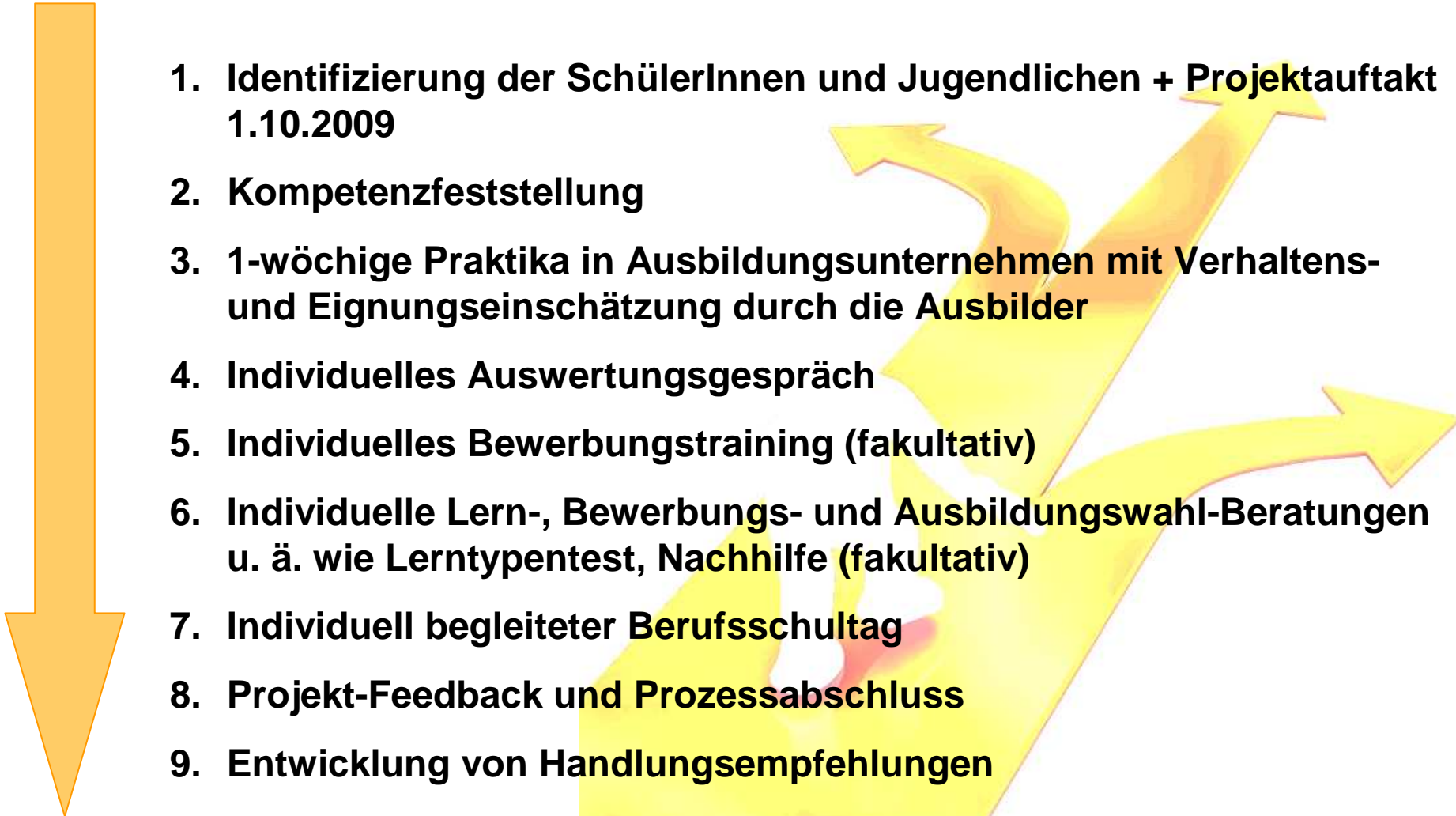
Ziele und Schwerpunkte des Arbeitskreis-Projektes

- Individuelle Förderung und bedarfsorientierte Berufsorientierung von lernschwächeren Jugendlichen der 9. und 10. Klasse (MS Auerbach, MS Reichenbach), insbesondere Stärkung der Sozialkompetenzen
- Gezielte Ausbildungsvorbereitung der SchülerInnen entsprechend des individuellen Leistungsvermögens und Orientierung auf 2-jährige Ausbildungsberufe

Projektumsetzung im AK Vogtlandkreis

- Zielgruppenspezifische Veranstaltungsangebote im Projektzyklus
- Entwicklung und Nutzung von Handlungsempfehlungen für die gezielte Berufsorientierung lernschwacher SchülerInnen

1.2 Da stehen wir... - Der bewährte Projektzyklus


- 
1. **Identifizierung der SchülerInnen und Jugendlichen + Projektauftritt
1.10.2009**
 2. **Kompetenzfeststellung**
 3. **1-wöchige Praktika in Ausbildungsunternehmen mit Verhaltens-
und Eignungseinschätzung durch die Ausbilder**
 4. **Individuelles Auswertungsgespräch**
 5. **Individuelles Bewerbungstraining (fakultativ)**
 6. **Individuelle Lern-, Bewerbungs- und Ausbildungswahl-Beratungen
u. ä. wie Lerntypentest, Nachhilfe (fakultativ)**
 7. **Individuell begleiteter Berufsschultag**
 8. **Projekt-Feedback und Prozessabschluss**
 9. **Entwicklung von Handlungsempfehlungen**

1.3 Da stehen wir... - Rückblick und Einschätzungen des Projektzyklusses:

Projektbaustein	Bewertung mit Noten 1-5 durch die SchülerInnen
1. Kick-off	2,0 (3 x Note 2)
2. Praktikum	1,3 (2 x Note 1, 1 x Note 2)
3. Kompetenzfeststellung	2,6 (1 x Note 2, 2 x Note 3)
4. Auswertungsgespräche	1,6 (1 x Note 1, 2 x Note 2)
5. Bewerbungstraining	2,5 (1 x Note 2, 1 x Note 3)
6. Berufsschultag	1,3 (2 x Note 1, 1 x Note 2)
insgesamt = 1,8	„Man muss es wollen, dann ist das gesamte Projekt hilfreich und sinnvoll – nicht nur einzelne Bausteine“

- *Der Projektprozess passt und ermöglicht die Zielerreichung.*
- *Am Anfang steht die Motivation der Jugendlichen, dann kommt der Beweis von Ausdauer und Wille.*
- *Der Bewerbungsprozess ist so zur gemeinsamen Sache von Jugendlichen, Eltern und Unterstützern geworden.*
- *Die Akteure und Unterstützer in Schule, Berufsschule, Betrieb, Agentur für Arbeit/ Kompetenzagentur, Arbeitskreis SCHULEWIRTSCHAFT und die externe Projektkoordination kooperierten effizient im Netzwerk.*

2.1 Das haben wir vor: Wiederholung des Projektprozesses – aktuelle Termine

- 
1. Identifizierung der SchülerInnen
Projektauftritt 26.08.2010
 2. Kompetenzfeststellung September
 3. 1-wöchige Betriebspraktika mit Verhaltens- und
Eignungseinschätzung 40./41. KW
 4. Auswertungsgespräche 44./45. KW
 5. Bewerbungstrainings (fakultativ) 46./47. KW
 6. Bewerbungs- und Ausbildungswahl-
unterstützung (fakultativ) Nov/Dez
 7. Berufsschultag 48./49. KW
 8. Projekt-Feedback und Prozessabschluss nächster AK
 9. Entwicklung von Handlungsempfehlungen Ende Dez
- sowie Beteiligung an zentralen NSWÖ-Veranstaltungen

2.2 Das haben wir vor: Wiederholung des Projektprozesses – Mitakteure

1. **Identifizierung der SchülerInnen und Projektauftritt** **Schulleiter**
 2. **Kompetenzfeststellung** **BA, PD**
 3. **1-wöchige Betriebspraktika mit Verhaltens- und Eignungseinschätzung** **Betriebe**
 4. **Individuelle Auswertungsgespräche** **Betriebe, BA**
 5. **Individuelle Bewerbungstrainings (fakultativ)** **KA bsw**
 6. **Individuelle Bewerbungs- und Auswahl-Beratungen (fakultativ)** **BA, Projekt-Koordination**
 7. **Individuell begleiteter Berufsschultag** **BSZs**
 8. **Projekt-Feedback und Prozessabschluss** **Arbeitskreis**
 9. **Entwicklung von Handlungsempfehlungen** **AK, Projekt-Koordination**
- Beteiligung an zentralen NSWO-Veranstaltungen** **AK-Leitung**

3.1 Das brauchen wir: Ihre Unterstützung

1. Identifizierung der SchülerInnen und Projektauftritt: ➔ **INTERESSE**
2. Kompetenzfeststellung: ➔ **VERFAHREN, AUSWERTUNG**
3. 1-wöchige Betriebspraktika: ➔ **PRAKTIKUMSPLÄTZE**
4. Individuelle Auswertungsgespräche: ➔ **FEEDBACKGEBER+RAUM**
5. Individuelle Bewerbungstrainings (fakultativ): ➔ **TRAINING+
BERATUNG+ RAUM**
6. Individuelle Bewerbungs- und Ausbildungswahl-Beratungen (fakultativ): ➔ **SPEZIFISCHE BEDARFE**
7. Individuell begleiteter Berufsschultag: ➔ **BERUFSSCHUL-ORGA**
8. Projekt-Feedback und Prozessabschluss: ➔ **FEEDBACKNEHMER**
9. Entwicklung von Handlungsempfehlungen: ➔ **INTERESSE**

3.2 Das brauchen wir: Ihre Unterstützung für diese Ergebnisse

Ergebnisse für die SchülerInnen:

- ☑ Bewusstsein über eigene Kompetenz sowie außerschulisches Feedback zu Verhalten und Kompetenzwahrnehmung,
- ☑ Orientierung auf passende Ausbildungsberufe und -chancen
- ☑ Kontakte bzw. Beziehungen zu Ausbildungsbetrieben
- ☑ Einblicke und Erstkontakt zu Berufsschulzentren und Azubis
- ☑ Praxiserfahrungen und Kontakte zu Ausbildungsbetrieben und Bewerbungsprozess-Unterstützern
- ☑ Stärkung der Sozialkompetenz
- ☑ Individuelle Prozessunterstützung

... und für Unternehmen und unterstützende Einrichtungen:

- Kennenlernen von Nachwuchskräften und Möglichkeiten, die Entwicklung mitzugestalten
- Mit Know-how die Entwicklung mitgestalten

... für die ProjektteilnehmerInnen ist viel geschafft, was Standard für nachrückende SchülerInnen und Jugendliche werden will und weitere praktische Unterstützung braucht.

Vielen Dank.

Kontakt:

Projektleitung: AK Vogtlandkreis und

Projektkoordination: bsw e.V. Koordinierungsstelle, ☎ 0351 4250218

E-✉: loose@bsw-mail.de

www.schule-wirtschaft-ostdeutschland.de

